Objekt:	Goldschale aus Krottorf, Gem. Gröningen, Ldkr. Börde
Museum:	Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de
Sammlung:	Mittelbronzezeit (1.550-1.300/1.250 v. Chr.)
Inventarnummer:	HK 61:184

Beschreibung

Getriebene, kalottenförmige Schale aus Goldblech; Musterzonen aus Treibwülsten, Buckeln, Perlpunzmustern, Kreisringen sowie einem Radkreuz mit Kreisaugenmittelpunkt und punktgefüllten Zwickeln.

Die Schale ist ein Einzelfund/Lesefund. Ihre Entdeckung ist das Resultat mehrerer Zufälle. Die Schale wurde 1909 zerdrückt und zerrissen auf einem Acker gefunden, auf einem Misthaufen entsorgt, dort vom Krottorfer Pfarrerssohn entdeckt und schließlich ein Jahr später vom Provinzialmuseum in Halle für 516 Mark angekauft. In der Folge wurde das Exemplar in einer Halleschen Goldschmiede "restauriert" - dabei gingen alle ursprünglichen Herstellungs- und Arbeitsspuren verloren.

Da es sich um einen seltenen Einzelfund handelt, ist eine zeitliche Einordnung des Goldgefäßes nur über Vergleichsfunde möglich. Dafür wird in der neueren Wissenschaft das Goldgefäß aus dem Depotfund vom Lienewitzer Forst mit einer sehr ähnlichen Verzierung herangezogen, dessen Beifunde in das 14. Jh. v. Chr. datieren. In der älteren Literatur gehörte das Gefäß von Krottorf noch in den Zeitraum des 13.-8. Jh. v. Chr. bzw. in die Spätbronzezeit.

Die goldene Schale von Krottorf ist eine große Rarität. Aufgrund ihrer Machart und Ornamentik gehört die Schale zu den großartigen Beispielen europäischer Goldschmiedekunst Mitteleuropas in der Bronzezeit.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; getrieben

Maße:	H 6 cm; Dm: 13,3 cm; Gew: 78,7 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1400-1250 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1909
	wer	Friedrich Baehrecke
	wo	Krottorf (Sachsen-Anhalt)

Schlagworte

- Einzelfund
- Gold
- Kultobjekt
- Mittlere Bronzezeit
- Prestigeobjekt
- Religiöse Kunst
- Schale (Gefäß)

Literatur

- Harald Meller (2014): Die neolithischen und bronzezeitlichen Goldfunde Mitteldeutschlands - Eine Übersicht. In: H. Meller/R. Risch/E. Pernicka (Hrsg.), Metalle der Macht - Frühes Gold und Silber. 6. Mitteldeutscher Archäologentag vom 17. bis 19. Oktober 2014 in Halle (Saale).. Halle (Saale), 666 ff.
- Martin, Jens (2009): Die Bronzegefäße in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen. Prähistorische Bronzefunde 2/16.. Stuttgart, 129
- Meller, H. (Hrsg.) (2015): Glutgeboren: Mittelbronzezeit bis Eisenzeit. Begleithefte zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 5. Halle (Saale), 145
- Stoll-Tucker, B. (2001): Rätselhaftes Gold von der Bode. In: H. Meller (Hrsg.), Schönheit, Macht und Tod. 120 Funde aus 120 Jahren Landesmuseum für Vorgeschichte Halle. Begleitband zur Sonderausstellung, Halle (Saale), 96f..